

PAZ-Wirtschaftstalk: „Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut“

Experten diskutierten über die Dienstleistungsbranche – Talk ist online verfügbar

Lengede. Personalmangel und eine schwierige Wirtschaftslage stellen Dienstleistungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Wie diesen begegnet werden kann, darum ging es beim jüngsten PAZ-Wirtschaftstalk bei der Firma UMD Industrieservice in Lengede.

Die Arbeitswelt hat sich im Bereich der Dienstleistungen in den vergangenen Jahren stark verändert. Wie gehen Unternehmen im Peiner Land mit den daraus resultierenden Herausforderungen um? Um diese und viele weitere Fragen drehte sich der PAZ-Wirtschaftstalk, bei dem Melanie Stallmann, Redaktionsleiterin des Peiner Wirtschaftsspiegels, mit vier Experten aus dem Peiner Land über aktuelle Entwicklungen in der Branche diskutierte. Rund 60 interessierte Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Medien, Banken, Verbänden und Versicherungen waren am Montagabend der Einladung der PAZ und der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine gefolgt. Gastgeber war die Firma UMD Industrieservice in Lengede.

„Wir haben einen weiterhin zunehmenden Mangel an Arbeitskräften und nicht nur den viel diskutierten Fachkräftemangel“, machte Karsten Meier, Betriebsleiter der Firma UMD aus Lengede, deutlich. Das 1989 von Walter Popke gegründete Unternehmen ist ein Fachbetrieb für Schlosser- und Metallbauarbeiten und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter. Zu den Aufgabenfeldern gehören vorrangig Industriereinigungen, Reparaturen von Schienenfahrzeugen, Schlosser- und



Spannende Talkrunde: Melanie Stallmann (Mitte) diskutierte mit Mike Maczollek, Karsten Meier, Jörg Arndt sowie Dirk Kischel (v.l.) über Herausforderungen in der Dienstleistungsbranche.

FOTOS: RB



Schweißarbeiten sowie Schadstoffsanierungen. „Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut. Die Pflege und Wertschätzung sowie die Meinungen der Mitarbeiter bleiben die Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg“, so Meier.

Eine besondere Bedeutung hat deshalb eine erfolgreiche Personalsuche für die Unternehmen. Diese finde heute oft in den sozialen Medien, wie etwa bei Facebook oder Instagram statt, erklärte Jörg Arndt, Digital-Experte der PAZ. Derartige Plattformen seien geeignet, um gewünschte Zielgruppen anzusprechen und geeignetes Personal zu finden. Wichtig: Die Maßnahmen müssten zu den vorgestellten Firmen in der Außendarstellung dieser Unternehmen passen. Dennoch behalte bei allen Veränderungen auch die klassische Printanzeige weiterhin ihre Bedeutung.

Mike Maczollek, Allgemeiner Vertreter des Vorstands bei den

Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetrieben Landkreis Peine – kurz A+B genannt – stellte die Vielseitigkeit und damit die zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter heraus. Während Dirk Kischel, Leiter für den

Bereich Firmenkunden bei der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine (HGP), auf die aktuelle Situation der Unternehmen einging: „Die Entwicklung der Energie- und Personalkosten, verbunden mit steigenden Zinsen und der anhaltenden Inflation sowie der weltweiten Krisenherde und Kriege lassen die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung pessimistisch erscheinen“, sagte er. Wichtig bleibe der zügige Ausbau erneuerbarer Energien, der Abbau zeitraubender Bürokratie sowie ein flächendeckender digitaler Aus-

bau. „Wir haben alle Möglichkeiten, unsere Chancen selbst zu nutzen. Die Kreativität der Unternehmer ist weiterhin gefordert. Die vorhandenen Stärken müssen ausgebaut werden“, so Kischel.

Lautstarker Applaus unterstrich die angesprochenen Themen des Abends. Im Anschluss fanden sich die Gäste in kleinen Gesprächsrunden zusammen, um Erfahrungen miteinander auszutauschen. **Interessenten, die sich den Wirtschaftstalk noch einmal ansehen möchten, haben auf www.paz-online.de/ws-talk die Gelegenheit.**



Rund 60 Gäste waren der Einladung zur Präsentation des neuen Peiner Wirtschaftsspiegels gefolgt.

www.pggruppe.de

Entrümpelungen / Haushaltsauflösungen
Fachgerechte Entsorgung auf Nachweis

05171 17033

24928701_002423

Damit Weihnachten
unvergesslich bleibt

www.dzne-stiftung.de



Spendenkonto: Stifterverband/DZNE-Stiftung

IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00

DZNE Stiftung
Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson & ALS